

## **Abschlussbericht für das Auslandspraktikum**

Fachbereich: Mechatronik

Unternehmen: University of Technology Sydney

Gastland: Australien

Zeitraum: 14.02.2014 bis 26.06.2014

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral   
negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Das Semester in Sydney war wirklich eine tolle Zeit und hat mir viele einmalige Erfahrungen gebracht. Die Eingewöhnung war sehr einfach und in Sachen Studium hat mir das Semester einige wertvolle neue Ansichten und Inhalte geliefert. Zudem ist das dortige Lehrsystem eine willkommene Abwechslung zum Deutschen. Meiner Meinung nach kann es nicht schaden, auch mal andere Lehransätze, fern der eigenen Uni, kennen zu lernen, um so seine eigene Ausbildung zu bereichern. Ich kann es also jedem nur empfehlen.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Ich habe im Rahmen meines Auslandssemesters an der UTS ( University of Technology Sydney) 3 Kurse belegt. Fluid mechanics, Strength of engineering materials und English for University study.

Der Unialltag an der UTS ist kaum mit deutschen Hochschulen und speziell der HDA zu vergleichen. Anders als in Deutschland setzten sich die Leistungen aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, welche ich nun für jeden Kurs genauer beschreiben werde. In dem Englisch Kurs herrschte Anwesenheitspflicht, die durch Teilnehmerlisten regelmäßig kontrolliert wurde. Aufgrund meiner Schwerpunkte habe ich noch zwei Kurse des Technischen Bereichs gewählt:

Fluid mechanics (Prof. B.P.Huynh): Dieser Kurs setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Ein Teil konzentriert sich auf die Bestandteile der Strömungslehre und der zweite Teil bezieht sich mehr auf die Praxis ( Labore). Der Kurs war sehr interessant und enthielt einen großen Anteil an Eigenarbeit. Neben einer Klausur zur Hälfte des Semesters, waren auch drei Laborberichte, und ein großer Report (etwa 10-15 Seiten) Teil der Note. Prof. Huynh hat sich immer sehr

bemüht und Fragen jederzeit beantwortet. Zwar war sein Englisch teilweise nur schwer zu verstehen, aber dies besserte sich im Laufe des Semesters.

Insgesamt kann ich den Kurs sehr empfehlen, jedoch sind Vorkenntnisse sehr hilfreich und erleichtern die Arbeit. Speziell zum Ende des Semesters kann der Kurs sehr arbeitsintensiv werden, aber eine gute Note ist mit etwas Anstrengung jederzeit erreichbar.

Strength of Engineering materials (Prof.T.Brown): Dieser Kurs setzte sich ebenfalls aus einem praktischen und einem theoretischen Teil zusammen. Dazu gab es ein sehr hilfreiches Konzept, denn jede zweite Woche gab es kleine Zwischenprüfungen. Meiner Meinung nach sehr hilfreich, dadurch verpasst man nicht den Anschluss und das Ende des Semesters wird nicht zu Stressig..

English for University Study (Debbie Navara,Business English Language Coach). Da man an der UTS viele Ausarbeitungen während des Semesters schreiben muss, habe ich mich zusätzlich in einen Englisch Kurs eingewählt, indem es hauptsächlich um die Verbesserung der „Writing skills“ ging.Der Kurs war sicherlich der einfachste den ich an der UTS belegt hatte und allein deshalb eine willkommene Abwechslung zu den anderen Kursen. Jedoch hat er auch einige nützliche Ansätze präsentiert, denn die Vorträge behandelten oftmals interessante Themen wie z.B.: Arbeitnehmerverhältnisse in Australien. Dazu mussten wir Australische Arbeitnehmer interviewen und eine Präsentation zu diesem Thema halten. Dieser Kurs war sehr hilfreich, da nicht nur die Grammatik durch wöchentliche Tests aufgefrischt, sondern auch speziell auf die Strukturierung eines englischen Textes eingegangen wurde.

#### Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Unterkunftsmöglichkeiten befinden sich reichlich in nächster Nähe zur Uni. Die Möglichkeit direkt auf dem Campus zu wohnen besteht auch. Dies kam für mich allerdings nicht in Frage, da es für mich nicht finanzierbar war. Die Verwandtschaft eines Studienfreundes der zeitgleich ebenfalls ein Auslandssemester in Sydney absolvierte hatte uns eine Unterkunft in Granville besorgt. Granville liegt ca. 20 km von der UTS entfernt und ist mit der Bahn ganz gut zu erreichen ( ca. 25 min). Unsere Wohnung befand sich ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Die Mietpreise schwanken zwischen 100 bis 300 Dollar die Woche und sind abhängig von der Wohnlage.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Allen ausländischen Studenten in Australien, egal aus welchem Land, müssen vor der Einreise sich ein Studentenvisum ausstellen lassen, was im Falle einer deutschen Staatsbürgerschaft gut per Internet geht. Habt ihr von eurer gewünschten australischen Universität nach eurer Bewerbung einen „Letter of Offer“ bekommen, könnt ihr mit dessen Referenznummer im Internet das „Student Visa“ beantragen, bezahlt die Gebühr und bekommt meist nach eins bis zwei Wochen per Email eine Bestätigung. Die Fristen sind sehr unterschiedlich und hängen davon ab welche Staatsbürgerschaft man besitzt. In dieser Mail findet ihr eine Visa-Referenznummer, denn das Visum ist elektronisch und ihr bekommt kein Extra-Visum im Reisepass aufgeklebt. Das Visum ist dann bei der Einreisebehörde ( Department of Immigration and Citizenship, DIAC) gespeichert.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Ich hatte anfangs etwas Schwierigkeiten beim Zuhören, da die Australier eine sehr undeutlich Aussprache haben und teilweise Wortlaute verschlucken. Dies legte sich nach ein paar Wochen und ich konnte mich sehr gut verständigen.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben?

Die Leute sind einfach offener und netter. Die Beschnupperungs- und Kennenlernphase ist hier um einiges kürzer, was sehr gut ist, wenn man neu in einem Land ist und noch keine Leute kennt.

Zum Arbeitsleben kann ich leider nichts sagen, da ich nicht gejobt hatte.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Bafög  
Ersparnisse  
Stipendium

Welche Versicherung hatten Sie?

Australische Krankenversicherung (Medi-Bank)  
ADAC Kfz-Pannensversicherung  
Zusätzliche Hdy-Versicherung gegen Diebstahl/Beschädigung

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Da ich nur 4 Monaten in Australien studierte, blieb mir nicht viel Zeit das Land zu erkunden. In den Midsemesterferien unternahm ich einen kurzen Trip nach Cairns. Sobald ihr die Chance habt in diesem wunderschönen Land zu reisen, tut es! Es gibt nichts wertvolleres als ein Land fernab der Heimat zu erkunden und zu bereisen. Die meiste Zeit verbrachte ich in Sydney, ich habe Surfen gelernt und atemberaubende Felsküsten entdeckt

Aus meinen Erfahrungen kann ich nur eines an euch weitergeben. Macht es einfach. Probiert alles aus, auch wenn ihr mal nicht hundert Prozent vorbereitet seid. Lasst euch nichts entgehen und versucht in der Universität den Weg für eure Zukunft zu ebnen.